

Ausstellung zum Jubiläum der Sängerkunst

150 Jahre Sangesfreude

Dieburg - Mit einem Gänsehaut erzeugenden „Hallelujah“ wurden am Donnerstagabend die Gäste der Ausstellungseröffnung im Dieburger Rathaus in Empfang genommen: Stimmgewaltig bewies die Sängerkunst, dass sie auch mit 150 Jahren kein bisschen sangesmüde ist. *Von Laura Hombach*

Mit „Danke für die Lieder“ und „Waterloo“ gaben die Sängerinnen und Sänger zugleich noch einen Vorgeschmack auf ein ganz besonderes Highlight, das der Verein zur Feier seines Jubiläums präsentiert: Am 22., 23., 29. und 30. November bringt er ein ABBA-Musical auf die Römerhallen-Bühne. Während sich die Besucher hierfür noch etwas gedulden müssen (Karten im Vorverkauf sind aber schon jetzt in der Bücherinsel und bei allen Chormitgliedern erhältlich), gewährt der Verein ihnen schon jetzt mit einer lebendigen und reich bebilderten Ausstellung Einblicke in 150 Jahre Sängerkunst.



© Hombach

Eine eindrucksvolle Kostprobe ihres Könnens gab die Sängerkunst zur Ausstellungseröffnung.

Zum Jubiläum gratulierte bei der Ausstellungseröffnung auch Andrea Hermes-Neumann vom Hessischen Sängerbund. Sie überbrachte eine Ehrenurkunde des Deutschen Chorverbandes sowie Urkunden des Hessischen Sängerbundes und des Hessischen Ministers für Wissenschaft und Kunst, Boris Rhein. Den Gratulationen schloss sich Bürgermeister Dr. Werner Thomas an. Die Sängerkunst habe in den letzten 150 Jahren nicht nur einen wichtigen Beitrag zum kulturellen, sondern auch zum sozialen Leben in Dieburg geleistet, betonte Thomas.

Seit 2005 gibt es den gemischten Chor



© Hombach

Viele bekannte Gesichter lassen sich auf den alten Fotos finden.

„Ohne unsere Frauen im Chor würde die Sängerkunst heute wohl nicht mehr existieren“, sprach Wolf den versammelten Sängerinnen noch einmal ein besonderes Dankeschön aus. Wichtiger Bestandteil der Sängerkunst ist auch der Jugendchor, der aus dem 1975 gegründeten Knabenchor hervorging, und der auch am Donnerstagabend den Gemischten Chor eindrucksvoll unterstützte. Nicht unerwähnt bleiben durften freilich auch die Fastnachtsbegeisterung der Sänger sowie generell die Freude am Feiern.

Von der Sanges- und Feierlust – mal fastnachtlich, mal unkostümiert – zeugen so auch viele der Fotos, die ein engagiertes Vereins-Team für die Ausstellung zusammengetragen hat. Ergänzt werden sie durch Pokale, Fahnen, alte Protokoll- und Kassenbücher oder aber auch eine alte Sängerkunst-Laterne von zirka 1950. Zur Ausstellungseröffnung sah man so auch viele Besucher mit der Nase dicht an den Fotos nach vertrauten Gesichtern forschen. Ein unter einem Foto vom 75-jährigen Vereinsjubiläum ausgelegter Bogen, auf dem die Besucher eintragen konnten, wen sie auf dem historischen Bild erkennen, war am Ende des Abends gut gefüllt.

Wer selbst einmal auf Gesichtsuche gehen will oder in 150 Jahre Sängerkunst hineinschnuppern möchte: Die Ausstellung im Dieburger Rathaus ist noch bis zum 31. Juli zu sehen.

Artikel lizenziert durch © da-imnetz

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.da-imnetz.de>